

Mitteilung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le Collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **16 (1942)**

Heft 3: **Vereinigung schweizerischer Bibliothekare = Association des bibliothécaires suisses : Nachrichten = Nouvelles**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-387455>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Renner, Zug; M. Reymond, Lausanne; A. Richter, Baden; E. Rickli, Bern; Elisabeth Ritter, St. Gallen; Dora Fanny Rittmeyer, St. Gallen (als Gast); Dr. Claire Rosselet, Neuenburg; A. Roulin, Lausanne; Dr. A. Saager, Mas-sagno (als Gast); A. Sandoz, Bern; Alice Schenk, Bern; Dr. B. Schmid, Bern; Dr. Ria Schneiderfranken, Lugano; Dr. M. Schnellmann, Luzern; Dr. K. Schwarber, Basel; Dr. P. Sieber, Zürich; Verena Sigrist, St. Gallen; E. Steine-mann, Zürich; Dr. H. Strahm, Bern; Dr. Ella Studer, Zürich; Helen Thurn-heer, St. Gallen; Hulda Trog, Basel; E. de Vries, Basel; M. Wagner-Beck, Genf; Gertrud v. Waldkirch, Zürich; Esther Waser, Zürich (als Gast) Dr. H. Waser, Zürich; Dr. Helen Wild, Zürich; Dr. H. G. Wirz, Bern; Dr. G. Wissler, Bern.

Wirtschaftswissenschaftliche Dokumentation

Einer Eingabe des Wirtschaftswissenschaftlichen Verbandes an der Universität Bern und dem Vorschlag der juristischen Fakultät ent-sprechend, hat die Erziehungsdirektion des Kantons Bern, Herrn Dr. L. Kern, Bibliothekar des Eidg. Statistischen Amtes und Bearbeiter der «Schweiz. Bibliographie für Statistik und Volkswirtschaft», für das Wintersemester 1942/43 den Auftrag erteilt, an der juristischen Fakultät eine wöchentliche Vorlesung über wirtschaftswissenschaftliche Doku-mentation zu halten.

Der Beauftragte hatte bereits im November 1940 und 1941 auf Einladung der Herren Professoren Dr. F. Marbach und Dr. A. Walther über die bibliographischen Hilfsmittel der Wirtschaftswissenschaften gesprochen und der knappe Ueberblick liess den Wunsch aufkommen, die Einführung der rer. pol.-Studenten in diesem Hilfszweig ihres Fach-gebietes auf eine breitere Grundlage zu stellen. Damit hat die Univer-sität Bern einem seit lange gehegten Wunsche Rechnung getragen und dem Beispiele der Hochschule Zürich gefolgt, wo ein Dozent der Natio-nalökonomie, Herr Prof. Dr. R. Büchner, schon seit Jahren die Studie-renden in die Quellen und bibliographischen Hilfsmittel ihres Studien-faches einführt.

Mitteilung

Unter dem Titel: «Der Mikrofilm und seine Anwendung in der Praxis» erschien eine Abhandlung von Hrn. Ing. W. Janicki in Zug in der «Schweiz. Technischen Zeitschrift», 1942, Nr. 1/2. Von der Arbeit wurden auch Sonder-abzüge gemacht, die von den Mitgliedern der Vereinigung der schweize-rischen Bibliothekare zum Preise von 50 Rp. von der Schweiz. Landesbiblio-thek in Bern bezogen werden können (die Bibliotheken erhalten sie gratis).